

Geschäftsbericht 2020/2021



REPUBLIK

www.republik.ch



www.project-r.construction

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Das Wichtigste	4
Publizistik	11
Impressionen	25
Die Crew	30
Der Genossenschaftsrat	35
Finanzbericht	37
Bilanz	38
Erfolgsrechnung	39
Geldflussrechnung	40
Eigenkapitalnachweis	41
Anhang	
Konsolidierungsgrundsätze	42
Grundsätze der Rechnungslegung	43
Bewertungsgrundsätze	44
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz	45
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung	49
Weitere Angaben	52
Revisionsbericht	53
Impressum	54

Sehr geehrte Verlegerin, sehr geehrter Verleger and everyone beyond

Die «Republik» stand stets auf der Kippe. Doch das ist (fürs Erste) vorbei. Seit vergangenem Sommer befindet sie sich finanziell konstant in der grünen Zone. Oder anders ausgedrückt: Die «Republik» hat sich während des vierten Geschäftsjahrs das erste Mal hundertprozentig aus dem Lesermarkt finanziert. (Randnotiz: Der Januar 2021 war der mit Abstand erfolgreichste Erneuerungsmonat in der Geschichte der «Republik».)

Damit haben wir – zumindest für jetzt – das tollkühnste Ziel erreicht, das wir uns beim Start vorgenommen haben: «ein Modell für unabhängigen Journalismus zu bauen – finanziert von seinen Leserinnen, ohne Kompromisse, ohne Werbung und ohne Bullshit».

Und wir versprachen damals: «Unser Ziel ist, Sie ein paar Mal im Jahr stolz zu machen, Verleger oder Verlegerin der «Republik» zu sein.» Nun haben wir immerhin das Gegenteil erreicht: Wir sind stolz auf Sie – auf alle in der Verlagsetage.

Aber: Nun haben auch Sie Ihre Unschuld verloren. Weil Sie uns mit Ihrer Treue, Ihrem Werben bei Freundinnen und Feinden, Ihrer Grosszügigkeit vor ein für uns gänzlich neues Problem gestellt haben. Zugegeben, dieses neue Problem ist das beste Problem, das wir je hatten. Doch das macht es nicht weniger gefährlich. Es ist: der ungewohnte Mangel an existenziellem Drama.

Glaube nie an den eigenen Erfolg. Die momentan unmittelbarste Gefahr liegt im Erfolg selbst. Zum Ersten sind wir nicht mehr klein, süss und David. Zum Zweiten ist unser Job mit dem Überleben nicht getan. Er fängt erst an. Während die Medienlandschaft weiter schrumpft, verkümmert gerade auch der politische Diskurs. Umso dringlicher wird dabei die journalistische Arbeit. Denn in der Demokratie

gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen.

Natürlich sind wir noch längst nicht über den Berg. Unser Geschäftsmodell ist extrem anfällig für Schwankungen. Dazu weiss niemand, was passiert, wenn Covid-19 endlich weggeimpft sein sollte. Und wir alle ganz andere Dinge zu tun haben, als zu lesen. Zudem ist eine der häufigsten Todesursachen für junge Unternehmen, dass die Leute, die vom Start an dabei waren, müde sind und wieder ein Privatleben haben wollen.

Wir wissen, dass wir auf keinen Fall bequem werden dürfen. Und dass wir mit aller Kraft gegen die Stagnation anwachsen müssen.

Was wir während des vierten Geschäftsjahrs im Kern getan haben, um dem entgegenzuwirken, ist: neue Kräfte ins Unternehmen geholt, alten Kräften erlaubt aufzutanken, Prozesse und Strukturen auf Langlebigkeit hin überprüft und Verantwortlichkeiten auf mehr Schultern verteilt.

Und das Allerwichtigste: Wir haben Ihnen hoffentlich täglich den brauchbaren Journalismus geliefert, der die Köpfe klarer, das Handeln mutiger, die Entscheidungen klüger macht. Und der das Gemeinsame stärkt: die Freiheit, den Rechtsstaat, die Demokratie.

Inzwischen bleibt uns nur eine Verbeugung. Dank Ihnen sind wir in den letzten vier Jahren weiter gekommen als in unseren kühnsten Träumen.

Bleiben Sie mutig, bleiben Sie freundlich, bleiben Sie gesund.

Ihre Crew von Project R und «Republik».

Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Ziele für das fünfte Geschäftsjahr.

Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das vierte Geschäftsjahr am 1. Juli 2020 mit rund 3,78 Millionen Franken flüssigen Mitteln in der Kasse. Und mit 21'157 Jahresmitgliedschaften und 3'995 Monatsabos. Der budgetierte Jahresaufwand betrug 5,85 Millionen Franken.

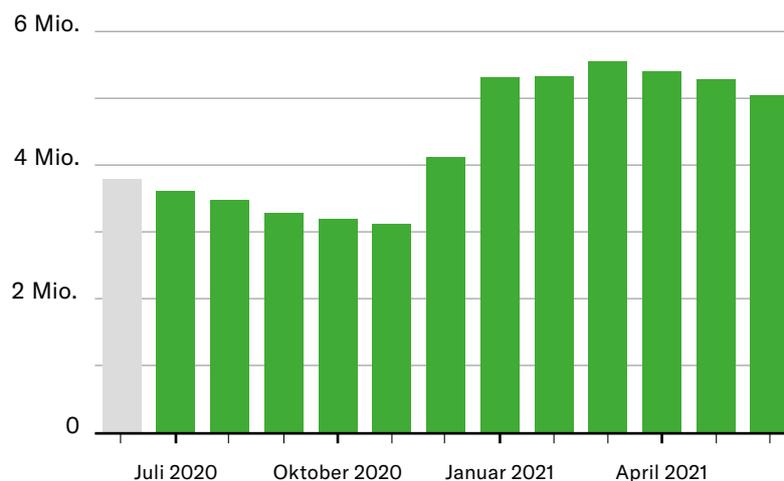
Was das unternehmerisch bedeutet: kurz ausatmen. Für einmal stand die finanzielle Situation nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit. Nach Jahren des Aufbaus und konstanten Überlebenskampfes starteten wir zum ersten Mal ein Geschäftsjahr mit dem Fokus darauf, den Betrieb zu stabilisieren, das (erschöpfte) Team zu stärken, Grundlagen zu klären und Pläne auszuarbeiten, wie wir in die nächste Unternehmensphase starten.

Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, um den Betrieb am Laufen zu halten. Von Dezember bis März füllt sich der Tank, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der Erneuerungswelle* zusammenhängt. Und von April bis November leert er sich kontinuierlich.

* Von Januar bis März darf sich der Grossteil der Verlegerinnen entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen für die Entwicklung der finanziellen Situation so sehr ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

Liquiditätsverlauf 4. Geschäftsjahr

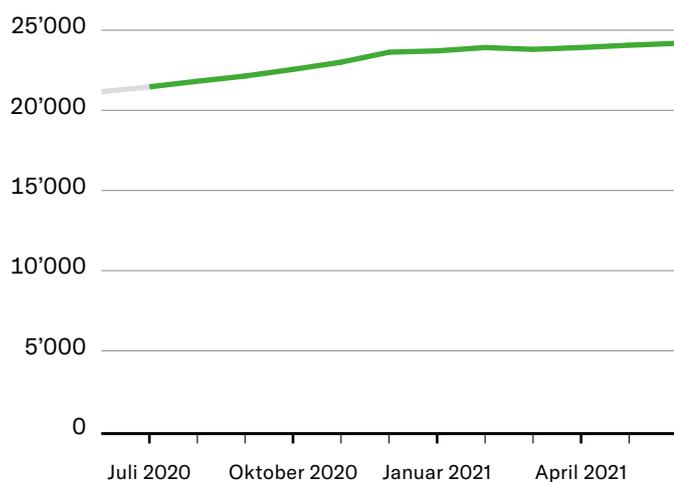


Mitgliedschaften

Im Laufe des vierten Geschäftsjahres kamen netto 3'022 neue Jahresmitgliedschaften hinzu – das sind durchschnittlich 252 pro Monat. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2021 auf 24'179 (vor einem Jahr waren es 21'157).

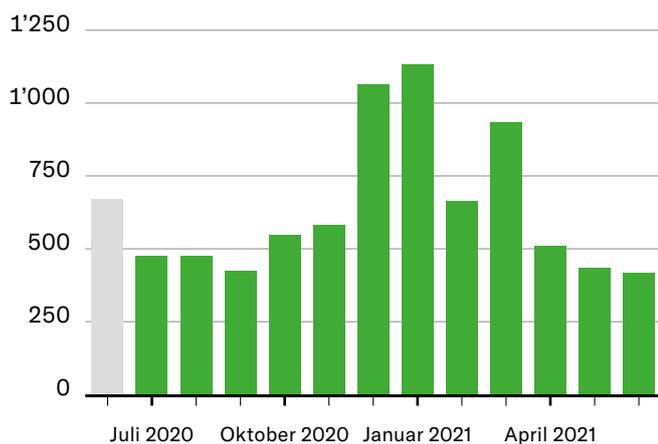
Hervorzuheben sind: das kontinuierliche Wachstum in den ersten beiden Quartalen und – bisher einmalig in der Geschichte der «Republik» – dass es im Monat Januar keinen Einbruch gab, sondern die Anzahl Mitgliedschaften gehalten werden konnte, was direkt auf die (beeindruckende) Erneuerungsrate von 86% zurückzuführen ist. Anschliessend verlangsamte sich das Wachstum bis in den Sommer hinein.

Mitgliedschaften zum Monatsende

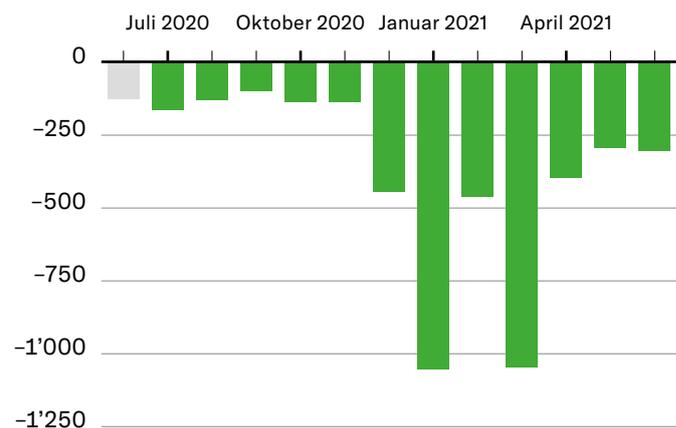


Monat	Neue	Verlorene	Mitgliedschaften
Juli 2020	478	-164	21'466
August 2020	476	-127	21'815
September 2020	425	-98	22'142
Oktober 2020	549	-134	22'557
November 2020	584	-136	23'005
Dezember 2020	1'066	-443	23'628
Januar 2021	1'135	-1'052	23'711
Februar 2021	665	-459	23'917
März 2021	935	-1'047	23'805
April 2021	510	-396	23'919
Mai 2021	436	-292	24'063
Juni 2021	420	-304	24'179

Neue Mitgliedschaften zum Monatsende



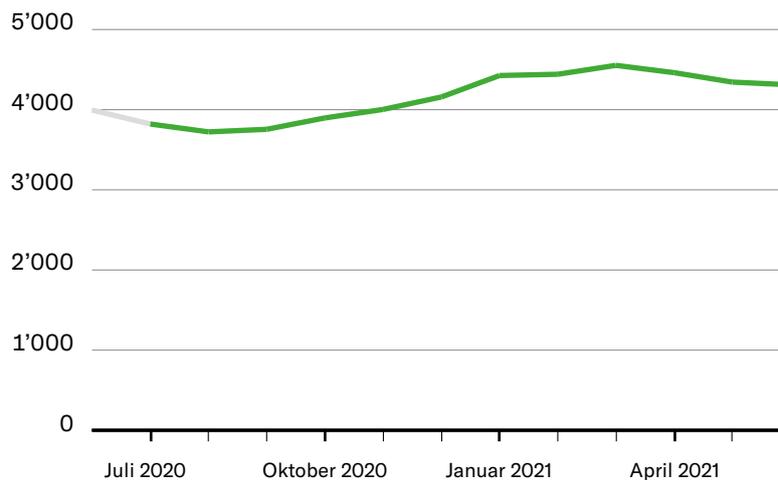
Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende



Abonnemente

Die Monatsabonnemente lagen durchschnittlich während des vierten Geschäftsjahrs bei rund 4'200, mit einem Peak im März von rund 4'600. Per Ende Juni 2021 zählten wir 4'310 (ein Jahr zuvor: 3'995). Interessant ist hier die bemerkenswerte Entwicklung des Vorjahres, in dem sich die Monatsabos aufgrund der ausserordentlichen Kampagne im März 2020 und der direkt anschliessenden ersten Staffel des Covid-19-Uhr-Newsletters von rund 2'000 bis Ende Geschäftsjahr verdoppelt haben. Dieser Anstieg konnte im vierten Geschäftsjahr gehalten werden.

Monatsabonnemente zum Monatsende



Monat	Abonnemente
Juli 2020	3'821
August 2020	3'723
September 2020	3'755
Oktober 2020	3'897
November 2020	4'003
Dezember 2020	4'158
Januar 2021	4'426
Februar 2021	4'442
März 2021	4'553
April 2021	4'462
Mai 2021	4'344
Juni 2021	4'310

Mitgliedschaften per 30.06.2021

Art der Mitgliedschaft	Anzahl
Jahresmitgliedschaft	20'812
Jahresmitgliedschaft, reduziert	2'154
Gönnermitgliedschaften	160
Mitgliedschaften als Geschenk	1'053
Total Mitgliedschaften	24'179

Abonnemente per 30.06.2021

Art des Abonnements	Anzahl
Monatsabonnemente	4'123
Monatsabonnemente als Geschenk	187
Total Abonnemente	4'310

Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchlirechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchlirechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

	in CHF 2020/2021
Mitgliederbeiträge	5'673'929
Monatsabonnemente	1'050'248
Spenden und andere Erträge	438'794
Kreditkartengebühren etc.	-204'333
Einnahmen Total	6'958'638
Personal	-4'021'266
Freelancer, Mehrwertsteuer	-997'920
Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc.	-823'023
Ausgaben Total	-5'842'209
Überschuss	1'116'429

Spenden und ihre Verwendung

Im vierten Geschäftsjahr konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 431'904 Franken entgegennehmen. Der Grossteil der freien Spenden lässt sich zurückführen auf das Weihnachtsgeschäft, auf die Erneuerungswelle und auf das intensive Fundraising im dritten Geschäftsjahr. Die Spenden finanzierten die vergünstigten Mitgliedschaften und den Rechercheetat für grosse Geschichten.

Mitgliederbeiträge sind Kapitaleinlagen

Insgesamt hat die Project R Genossenschaft 5'673'929 Franken an Mitgliederbeiträgen eingenommen. Dieser Betrag wird dem Genossenschaftskapital zugewiesen. Das Kapital ist Teil der Bilanz und nicht der Erfolgsrechnung.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis umfasst die Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter. Das Jahresergebnis der Republik AG ist zum ersten Mal positiv und beträgt 615'566 Franken. Das konsolidierte Ergebnis der beiden Gesellschaften beläuft sich auf minus 4'926'286 Franken. Da die Mitgliederbeiträge nicht als Ertrag behandelt werden, ist diese Zahl wenig aussagekräftig. Aussagekräftiger ist die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr, da es die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen einschliesst.

Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 2'269'024 Franken und hat im Vergleich zum Vorjahr um 1'116'429 Franken zugenommen. Wir haben also mit Spenden, Mitgliederbeiträgen und Aboerträgen deutlich mehr eingenommen, als wir ausgegeben haben, und schliessen dieses Geschäftsjahr damit positiv ab.

Businessplan

Wir sind als selbsttragendes Unternehmen ins vierte Geschäftsjahr gestartet, die Schwelle dazu hatten wir kurz zuvor (19. Juni 2020) überschritten. Und haben es geschafft, das gesamte Jahr hinweg im grünen Bereich zu bleiben. Damit haben wir das Jahresziel, 25'000 Mitglieder und Abonnentinnen halten, erreicht. Und die «Republik» hat sich das erste Mal ein Jahr lang hundertprozentig aus dem Lesermarkt finanziert.

Ganz trauen wir dieser Sache nicht. Also haben wir für das neue Jahr ein Ausgabenbudget erstellt, das ein eingeschränktes Risiko beinhaltet. Und von einer eher vorsichtig-konservativen Haltung bei der Einnahmenentwicklung ausgeht. Zusätzlich wollen wir während des Jahrs gezielte Investitionen für die Weiterentwicklung der «Republik» und deren Wachstum prüfen und gegebenenfalls tätigen.

In Kürze die Minimalzielsetzungen: Mindestens 27'000 Mitglieder und Abonnentinnen halten. Was beim aktuellen Ausgabenbudget gleichzusetzen ist mit: selbsttragend bleiben. Für unsere Einnahmenparameter* bedeutet das: Wir streben bei den Mitgliedschaften erneut eine durchschnittliche Erneuerungsrate von 75 % an (im Vorjahr erreicht: 79%), wollen mindestens 4'800 neue Mitgliedschaften gewinnen (im Vorjahr erreicht: 7'700) und das Level von 4'000 Abonnenten halten. (Das ist eine eher vorsichtig-konservative Haltung, wenn man bedenkt, dass die «Republik» seit November 2020 konstant mehr als 27'000 Verlegerinnen hat.)

* Die Einnahmenparameter bleiben dieselben: Verbundenheit (Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonnentinnen), Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonnentinnen) und Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied, zum Beispiel durch die Möglichkeit, mehr als den regulären Mitgliedsbeitrag zu bezahlen, oder durch zusätzliche Spenden).

Personalplan

Budgetiert waren für das vierte Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 44 fest angestellte Personen respektive 32,5 Vollzeitäquivalente. Effektiv hatten wir durchschnittlich 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter respektive 30 Vollzeitäquivalente. Uns ist die Ausgeglichenheit der Geschlechter sehr wichtig.

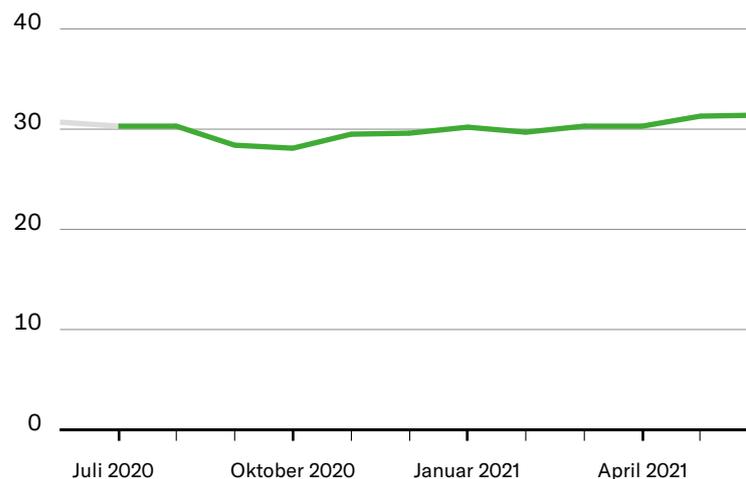
Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren 44 % der Crew Frauen, was 40 % der Vollzeitäquivalente entspricht. Wir haben noch zu tun.

Personal* zu Vollzeitäquivalenten 01.07.2020 bis 30.06.2021

Monat	Anzahl Mitarbeiter				VZÄ			
	Republik AG		Project R Genossenschaft		Republik AG		Project R Genossenschaft	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Juli 2020	15	20	1	3	10,7	16,5	0,8	2,3
August 2020	15	20	1	3	10,7	16,5	0,8	2,3
September 2020	15	19	1	3	10	15,3	0,8	2,3
Oktober 2020	15	19	1	3	10	15	0,8	2,3
November 2020	17	19	1	3	11	15,4	0,8	2,3
Dezember 2020	17	19	1	3	11,1	15,4	0,8	2,3
Januar 2021	17	19	1	3	11,7	15,4	0,8	2,3
Februar 2021	17	19	1	3	11,4	15,2	0,8	2,3
März 2021	18	19	1	3	12	15,2	0,8	2,3
April 2021	18	19	1	3	12	15,2	0,8	2,3
Mai 2021	18	20	1	3	12	16,2	0,8	2,3
Juni 2021	18	20	1	3	12,1	16,2	0,8	2,3

* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate, freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

Entwicklung des Personalbestands*



* In Vollzeitäquivalenten. Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.

Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021 erschienen in der «Republik» über tausend Beiträge. Und die Verlegerinnen debattierten wie in den Jahren zuvor konstruktiv und leidenschaftlich mit.

Eine Auswahl der meistgelesenen und aus unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge, dazu Stimmen aus dem Dialogforum – und was das in Zahlen bedeutet.

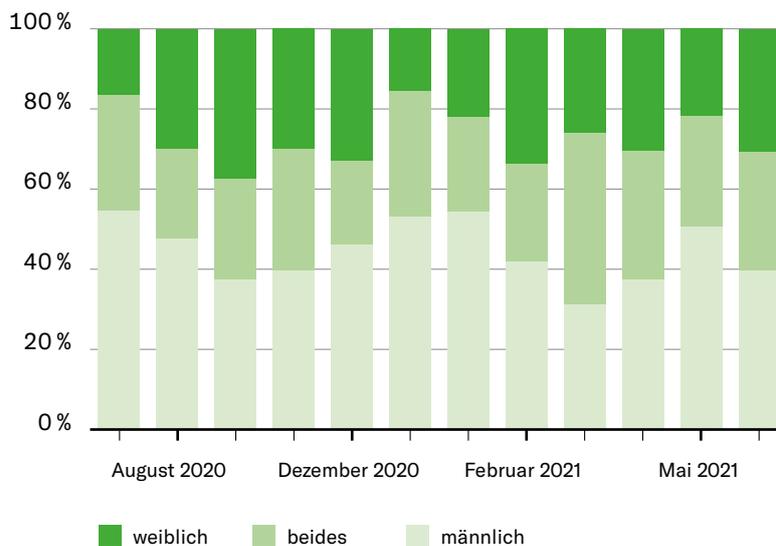
Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1'359 Beiträge (einschliesslich Newslettern und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt rund 14 Millionen Zeichen. Davon sind rund 30 % ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und rund 45 % von Journalisten. Ein substanzieller Teil der Beiträge entstand in gemischten Teams. Im Vergleich zum letzten Jahr sind mehr Beiträge in gemischten Teams entstanden und weniger ausschliesslich von Journalisten. Die Community debattierte mit 40'647 Beiträgen. Das Support-Team half zahlreichen Verlegern und verschickte dazu 9'935 Mails. Pandemiebedingt führten wir im vergangenen Geschäftsjahr nur wenige Veranstaltungen durch: An sechs Events diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

Publizistische Arbeit

	Anzahl
Anzahl Beiträge (inkl. 437 Newslettern und 31 Debatten)	1'359
Anzahl Zeichen	14'158'371
Anzahl Audio-Beiträge	56
Anzahl interaktive Geschichten	6

Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



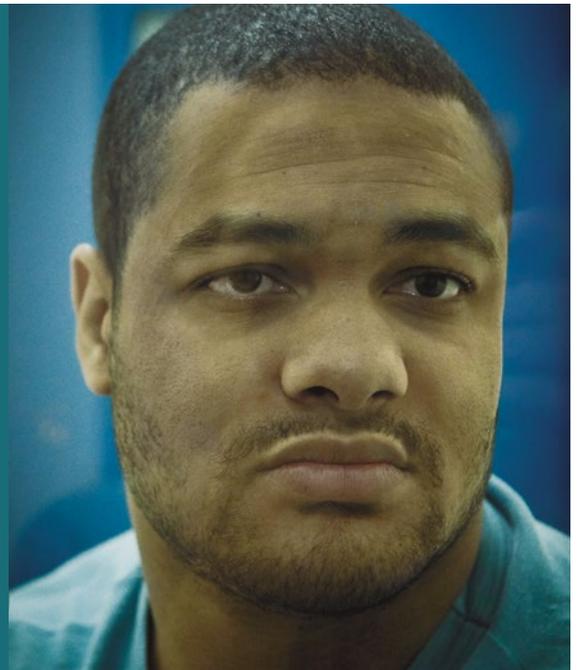
Community

	Anzahl
Anzahl Debattenbeiträge	40'647
Anzahl Personen, die debattiert haben	3'747
Anzahl Veranstaltungen	6
Anzahl Erste-Hilfe-Mails	9'935

«Sie erwarten von mir menschliches Verhalten und behandeln mich wie ein Tier»

Der Kampf von Brian, der als Jugendstraftäter «Carlos» bekannt wurde, geht weiter. Gegen Isolationshaft, für seine Menschenwürde, gegen Schikanen, für seine Zukunft. Hier spricht er selbst.

Von Brigitte Hürlimann (Text) und Florian Kalotay (Bilder), 01.07.2020



BOOMBAYAH!

Warum wir es uns nicht mehr erlauben können, von K-Pop keine Ahnung zu haben.

Von Ronja Beck, 03.07.2020



Das dunkle Gesetz

Ein Mann ohne Ehre ist tot: Das sagt der Kanun, ein jahrhundertealtes Recht, das in Albanien immer noch das Leben prägt. Ein Leben mit Selbstjustiz, Vergeltung, Sterben.

Eine Reportage von Franziska Tschinderle (Text) und Roland Schmid (Bilder), 18.08.2020



Dr. lic. phil. jur. Mama

Was hält studierte Mütter von der Erwerbsarbeit ab? Eine Architektin, eine Hebamme und eine Anwältin berichten von einem Kampf, den Zehntausende schweigend führen.

Von Anja Konzett (Text) und Nan Lee (Illustration), 22.09.2020



Der Survival-Guide zur Vaterschaft

Wie nur schafft man es, dass ein Baby die ersten drei Monate überlebt?
Und wie, dass man als Eltern dasselbe tut?

Von Daniel Binswanger, Daniel Meyer, Constantin Seibt, Philipp von Essen (Text), Maurizio Cattelan
und Pierpaolo Ferrari (Bild), 28.09.2020





Das Haus am Krater

Die Bewohner eines Hochhauses am Hafen von Beirut haben Krieg und Krisen getrotzt. Fast 50 Jahre lang. Doch nach der gewaltigen Explosion im August wissen sie nicht mehr weiter.

Eine Reportage von Meret Michel (Text) und Yasmina Hilal (Bilder), 15.10.2020



Illustration: Martin Fengel

Covid-19-Uhr-Newsletter

Brauchbares zur Pandemie – immer wenn es dunkel wird. Zwei Wellen und zwei Staffeln lang war der kostenlose 19-Uhr-Newsletter unser Angebot zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Jeden Wochentag filterte die Redaktion das Nachrichtenchaos und fasste das Wichtigste zusammen. Ein Angebot, das von fast 50'000 Menschen geschätzt wurde.

Bleiben Sie umsichtig. Bleiben Sie freundlich. Und bleiben Sie gesund.

Ihre Crew der Republik



«Vielen reicht es nicht, ein paar Hakenkreuze per Whatsapp rumzuschicken»

Sie schlagen zu, verschicken Hitlergrüsse in Chatgruppen und horten Munition für den Umsturz: Hat Deutschland ein Polizeiproblem? Ja, findet Oliver von Dobrowolski, Kriminalhauptkommissar in Berlin – und Antifaschist.

Ein Interview von Carlos Hanimann, 19.10.2020

Harald Hauswald/Ostkreuz



Der Report zur Konzern-Initiative

Halten sich Firmen an die Menschenrechte?

Bevor wir über schärfere Menschenrechts- und
Umweltauflagen entscheiden, brauchen wir
eine klare Lagebeurteilung.

Von Ariane Lüthi (Text) und Daniel Stolle (Illustrationen/Animationen), 21.10.2020



Wie die Schweiz in die zweite Welle schlitterte

Warum Bund und Kantone die Kontrolle über die Covid-Pandemie verloren – und was die Politik daraus lernen sollte.

Von Ronja Beck, Elia Blülle, Marie-José Kolly, Olivia Kühni (Text) und Lucy Jones (Illustration), 20.11.2020

Tamedia Papers

Eine Familiengeschichte über Geld, Macht und Medien.

Von Marc Guéniat (Text), Andreas Bredenfeld (Übersetzung)
und Berto Martinez (Illustration), 09.12.2020



Der Klimareport 2020 der Republik

Sieben Gründe, warum die Schweiz
im Jahr der Pandemie mehr Klimaschutz
verschlafen hat.

Von Elia Blülle und Simon Schmid, 18.12.2020



Briefing aus Bern

Jeden Donnerstag das Wichtigste in Kürze aus
Parlament, Regierung und Verwaltung, kurz:
dem Bundeshaus.

Von Adrienne Fichter, Anja Conzett,
Bettina Hamilton-Irvine, Brigitte Hürlimann,
Carlos Hanimann, Christof Moser, Cinzia Venafro,
Daniel Ryser, Dennis Bühler, Elia Blülle,
Philipp Albrecht, Reto Aschwanden und Simon Schmid

Ich bin da

Wie unterstützt man einen Menschen, den die
Winterdepression gepackt hat? Eine Annäherung
an die schwierige Kunst des Zuhörens.

Von Olivia Kühni (Text) und Paul Blow (Illustrationen), 06.01.2021



So woke!*

Corona-Eskapismus hat unsere Autorin in die
Arme eines alten weissen Mannes getrieben (* der
überraschend progressiv wäre, würde er noch leben).
Eine Liebeserklärung.

Von Solmaz Khorsand, 21.01.2021

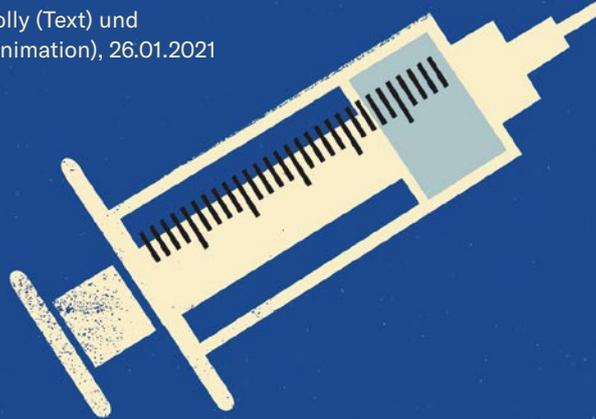


Gustav Borgen

Die Impfung ist da. Sie haben noch Fragen? Die hatten wir auch

Vor dem Endspiel bremst uns der Proteinhaufen ein paar ungünstige Mutationen rein. Wirkt die Impfung dagegen? Und wie sicher ist sie überhaupt? Corona IV – Virus on Ice.

Von Ronja Beck, Marie-José Kolly (Text) und Golden Cosmos (Illustration/Animation), 26.01.2021



«Der Nikab ist nicht Unterwerfung, sondern Revolte»

Agnès De Féo forscht seit 15 Jahren über die Vollverschleierung. Die europaweit führende Expertin über Praxis, Bedeutung, Entwicklung des Nikab.

Ein Interview von Daniel Binswanger (Text) und Jonas Unger (Bilder), 16.02.2021

Verschwörungsglaube – woher er kommt, wie er wirkt, was er anrichtet

Wieso sind Verschwörungstheorien während der Covid-19-Pandemie plötzlich allgegenwärtig? Wie entstehen sie, was verbindet sie? Und wie umgehen damit? Serie «Eyes Wide Shut».

Von Daniel Ryser, Olivier Würzler (Text) und Matthieu Bourel (Illustration/Animation), 05.01.2021





Die Probleme mit der Schweizer E-Identität

Biometrische Daten in den Händen von Privaten, schlechter Datenschutz und fehlende EU-Kompatibilität: Die Schweiz wählt mit dem E-ID-Gesetz einen riskanten Weg.

Von Adrienne Fichter (Text) und Till Lauer (Illustration), 28.01.2021



«Den Jungen ist gar nicht bewusst, wie schlecht es ihnen geht»

Wie kann man Einsamkeit bekämpfen? Und was hat das mit dem Kapitalismus zu tun? Ein Gespräch mit Diana Kinnert, Unternehmerin, CDU-Politikerin und ehemalige Beraterin Grossbritanniens, wo 2018 ein Ministerium für Einsamkeit gegründet wurde.

Von Daniel Graf (Text) und Robert Rieger (Bilder), 02.03.2021



Zürcher Herzkrise

Wie ein Chirurg aus Mailand die Schweizer Herzmedizin weiter voranbringen soll. Und warum das in einem Konflikt gipfelt, der alle Ambitionen des grössten Universitätsspitals im Land zunichtemacht. Dabei hatte doch alles so hoffnungsvoll begonnen.

Von Philipp Albrecht, Dennis Bühler, Brigitte Hürlimann (Recherche) und Goran Basic (Bilder), 03.03.2021

Der Staatsspalter

Bisher war rechte Satire im besten Fall ayn Randphänomen. Schluss damit!

Von Patti Basler, Karpi, Philippe Kuhn, Martha Monster, Constantin Seibt und Ruedi Widmer, 12.03.2021

Wollen Sie wissen, womit Viola Amherd geimpft ist?

Offen wie ein Telefonbuch und leicht manipulierbar: Um Sicherheit und Datenschutz beim digitalen Impfausweis steht es schlimmer als bisher bekannt. Selbst Impfdaten von Bundesräten waren zugänglich.

Eine Recherche von Adrienne Fichter, Patrick Seemann (Text) und Lisa Rock (Illustration), 23.03.2021



Jede Woche eine Journalistin weniger

Ein Traumberuf hat seinen Zauber verloren. Wir haben die Abgänge gezählt, Aussteiger getroffen und fragen: Was macht das mit der vierten Gewalt?

Eine Recherche von Philipp Albrecht, Dennis Bühler (Text) und Silke Werzinger (Illustrationen), 29.04.2021



Aus der Redaktion

Warum Sie sehen, was Sie sehen

Wie arbeitet eigentlich eine Bildredaktorin?
Oder: Wie bebildert man Sex, Covid und
Konzernverantwortungsinitiative?

Von Ihrer Bildredaktion, 14.05.2021



Strassberg

Nietzsche und Superman. Rousseau und
die SVP. In seiner Kolumne greift Philosoph
und Psychoanalytiker Daniel Strassberg
jeweils eine Passage aus einem Klassiker
auf – und wirft damit ein Schlaglicht
auf das Hier und Heute

Von Daniel Strassberg, Illustration: Alex Solman



Das Schema F

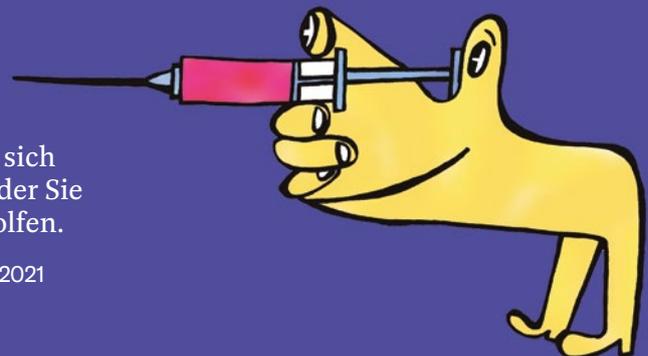
Saatgut, Pestizide, Vertrieb: Fenaco bietet
Schweizer Bauern eine Rundumversorgung –
zum Preis enormer Abhängigkeit. Nun drohen
zwei Initiativen das gut geölte System ins
Stottern zu bringen. Und stellen die intensive
Landwirtschaft infrage.

Von Philipp Albrecht (Text) und Daniel Stolle (Illustration),
18.05.2021

Die zweite Dosis

Sie kennen Leute, die noch unsicher sind, ob sie sich
wirklich gegen Covid-19 impfen lassen sollen? Oder Sie
hegen selber noch Zweifel? Hier wird Ihnen geholfen.

Von Ronja Beck (Text) und Martin Fengel (Illustration), 28.05.2021





Herr Drosten, woher kam dieses Virus?

Laborunfall oder Pelztierindustrie? Wo der deutsche Virologe Christian Drosten den Ursprung der Pandemie vermutet. Und seine Antwort auf die wichtigste Frage: Ist diese Pandemie jetzt wirklich vorbei?

Ein Interview von Marie-José Kolly, Angela Richter und Daniel Ryser, 05.06.2021

Meine Haut fängt Feuer

Was geht vor im Kopf eines Menschen, der verbrennt? Die Autorin Özlem Özgül Dünder spricht es aus. Ein Besuch in ihrem Elternhaus in Solingen – der Stadt, wo 1993 fünf türkische Frauen und Mädchen durch einen rechtsextremen Brandanschlag ermordet wurden.

Von Theresa Hein (Text) und Julia Sellmann (Bilder), 09.06.2021

Aus dem Dialog

C.S. 12.09.2020

Rire de bon coeur. Ein richtiger Herzöffner, liebevoll die Botschaft gekonnt musikalisch aufgewertet. Mein designtes Lieblingsvideo für trübe Tage. Aufsteller für alle Zeiten. Dank den Autoren und dem Schneider Amman für diese Perle!

Antwort in «Briefing aus Bern (113)»

S.V. 28.09.2020

Der beste Hebammentipp, falls das Baby schreit und alles nichts nützt: Mit dem Haarföhn anblasen. Hat bei unserem Sohn damals mit 100%iger Sicherheit innert Sekunden gewirkt. Immer. An die erhöhte Stromrechnung kann ich mich nicht mehr erinnern... Wirkt nicht bei allen Babies gleichermassen, aber wenn, dann ist die Wirkung frappant! [...]

Antwort in «Sollten Sie Vater werden – lesen Sie diesen Beitrag!»

V.S. 10.10.2020

[...] Ich habe Menschen in meinem Umfeld, die Q toll finden und daran glauben. Man kann kaum mit ihnen rational darüber sprechen. Schwierig und traurig...

Antwort in «Die Prophezeiungen von Q»

J.R. 14.11.2020

Wollte den Kelch der Urabstimmung eigentlich an mir vorbeiziehen lassen, aber Eure Erinnerungsmail hat mich dann doch bewogen, daran zu nippen... und siehe da, schon versinke ich interessiert in Budget-details und Jahresbericht (super, mit Links zu den Artikeln!), schaue mir das Video an, die Zeit vergeht und ich finde, dass man es genau so machen müsste mit der Transparenz und der Kommunikation - und Ihr macht das! Kompliment. [...]

Antwort in «Urabstimmung: Fragen Sie!»

L.H. 16.11.2020

Mir geht diese Helmdiskussion ziemlich auf den Senkel. Wieso diskutieren wir nicht was nachweislich etwas bringt? Abgetrennte Velowege, die auch nicht an jeder Fussgängerinsel aufhören. [...]

Antwort in «Ist Helm Pflicht?»

N.A. 24.11.2020

Würde Herr Rüegg mir ein Gericht zubereiten und servieren, welches ich normalerweise nie essen würde; mit seinen fesselnden, tragischen, lustigen, kecken, blumigen und einfach nur herzerwärmenden Geschichten angepriesen, würde ich ohne mit der Wimper zu zucken herzhaft zugreifen.

Antwort in «Geschmacksache: Der gute Pfeffer von Szechuan»

T.R. 02.12.2020

Ein entscheidender Faktor in der Nachhaltigkeit der Baustoffe wurde leider nicht erwähnt: die Lebensdauer. Nebst dem Beton, dessen Ökobilanz wesentlich von Art und Menge des Zements abhängig ist, wird auch eine grosse Menge an Stahl verbaut. Die Lebensdauer unserer Bauwerke hängt massgeblich davon ab, ob und wie schnell der Stahl korrodiert (rostet). [...]

Antwort in «1450 °C»

D.D. 07.12.2020

Manchmal sind die Beiträge der Leser so präzise, sie könnten gut auch als publizistischer Beitrag verwendet werden.

Antwort in «So pflegen wir den Dialog mit Ihnen»

S.A. 21.12.2020

Für mich stand in der Stube der Wienechtsbaum. Die Geschenke (und übrigens auch den geschmückten Baum) hat das Wienechts-Chindli gebracht und in der Krippe lag das Christchindli. Aufgewachsen in Olten mit Mutter aus Schönenwerd und Vater aus Biberist.

Antwort in «Auf lange Sicht: Steht bei Ihnen ein Christbaum, ein Wienachtsbaum – oder einfach eine Tanne?»

A.H. 02.01.2021

Was für düstere Aussichten, die einen nur sprachlos zurücklassen. Argumentativ gibt es da leider wenig entgegenzusetzen.

Antwort in «Die Welt von morgen»

L.B. 06.01.2021

Nun hab ich tatsächlich bei einem Republik Artikel eine Träne vergossen. [...]

Antwort in «Ich bin da»

R.M. 06.01.2021

Ein wichtiger Beitrag - man vernimmt in den Medien allzu selten etwas über unser Strafvollzugssystem.

Antwort in «Am Gericht: Das kleine Einmaleins der Strafen»

J.W. 11.01.2021

Wer erinnert sich noch daran: Als die UBS drohte unterzugehen, konnte die SNB innert Stunden 60 Mia. locker machen... Heute denkt sie nicht daran, nur halb so viel lockerzumachen, um Kleinbetriebe und Selbständige zu retten. [...]

Antwort in «Die Nationalbank muss ihre Milliarden verteilen»

Anonym 17.01.2021

Als ich mit 24 Jahren schwanger war, wurde mir auch dieser Test angeboten. Da ich wusste, dass ich mein Kind allein aufziehen würde, machte ich ihn. Der Test war negativ und mein Kind kam ohne Trisomie zur Welt. Aber eigentlich wäre es mir lieber gewesen, hätte es die Möglichkeit dieses Testes nicht gegeben. [...]

Antwort in «Welche Erfahrungen haben Sie mit vorgeburtlichen Tests gemacht?»

I.M. 05.02.2021

Uns Frauen wurde ja oft gesagt, ihr seid zu emotional, deshalb nicht belastbar. Es haftete wie ein Makel an uns. Generationen werden geprägt durch bestimmte Aussagen. Das dürfen wir nie vergessen. [...]

Antwort in «Sie sind unsere guten Frauen gewesen»

E.Z. 09.02.2021

Ich wurde im März 1971 zwanzig Jahre alt, kurz bevor das Frauenstimmrecht eingeführt wurde. Meine erste Abstimmung war also gleichzeitig die erste Abstimmung mit Frauenbeteiligung. Meine Mutter hat sich stark für die Einführung des Frauenstimmrechts engagiert, deshalb war es ein ganz besonderer Tag für mich und meine Eltern. [...]

Antwort in «Erinnern Sie sich daran, wie Sie das erste Mal mitbestimmen durften?»

J.B. 19.02.2021

Prantls Text ist mir ein Fragenkatalog, der meine betonierte Meinungen in Frage stellt und meine Scheuklappen lüftet. Er stellt vieles in einen grösseren Zusammenhang, den zu überdenken ich vorhabe. [...]

Antwort in «Zero Covid heisst Zero Grundrechte»

M.A. 24.02.2021

[...] Selbstverständlich gibt es zu verteilter Kommunikation, zu Privatsphäre, Datenschutz und dieser ganzen Geschichte noch viel mehr zu sagen. Für den Anfang und alle, die sich nicht wie zum Beispiel ich schon stundenlang mit dem Thema beschäftigt haben, trifft dieser Artikel meiner Ansicht nach die perfekte Flughöhe. [...]

Antwort in «Kill the Messenger»

C.D. 03.03.2021

Aus anderen Medien hatte ich ein ganz anderes Bild der Vorgänge in der Herzchirurgie. Ich finde es sehr wertvoll, dass die Republik sich mit viel Ressourcen und grossem Bemühen um Genauigkeit daran macht, wenig transparente Vorgänge an renommierten öffentlichen Institutionen zu durchleuchten und offensichtliche Zerrbilder zurechtzurücken.

Antwort in «Zürcher Herzkrise – eine Trilogie: I. Aufbruch»

L.A. 12.03.2021

Musste den Staatsspalter zweimal lesen und das brauchte Zeit, aber dann konnte ich dafür zweimal lachen und lauter.

Antwort in «Der Staatsspalter»

A.S. 16.03.2021

[...] Und nun kommt da einer daher und fasst mein Gefühl in Worte. Und in logische Schlüsse. Danke. Sehr.

Antwort in «Strassberg: Lob der Meinungslosigkeit»

S.Z. 18.03.2021

Dieser Text muss in die Geschichtsbücher aufgenommen werden. «Einblicke in das Versagen der Schweiz während der Pandemie 2020/2021».

Antwort in «In der Wandelhalle des Wahnsinns»

S.K. 20.03.2021

Ich frage mich, was wäre, wenn es eine Naturkatastrophe wäre... würde man eine Serie von Lawinen auch per Gesetz beenden wollen? Würde man auf die Parlamentarier oder auf die Geologen hören?

Die persönliche Betroffenheit und die starke Meinung lässt die Menschen dazu tendieren, die eigene Meinung mit der Lösung zu verwechseln.

Antwort in «Geld oder Leben!»

T.S. 02.04.2021

[...] Zahnseide ist wirklich fummelig, aber es gibt diese Kunststoffgabelchen mit einem 1 cm langen Stück Zahnseide eingespannt. Geht blitzschnell und einfach, hält bis zu Monate.

Antwort in «Ich finde es gut, wenns stinkt. Dann weiss ich: Hier muss was raus»

S.A. 09.04.2021

Darum gehen viele Menschen nicht gerne ins Museum. Sie glauben, man müsse eine Dekonstruktion einer Monumentalskulptur zur Versöhnung des Volkes mit seiner Vergangenheit in einer Kochplatte und einem Stück alter Wurst erkennen können, um mit Kunst etwas anfangen zu können. [...]

Antwort in «Stets zu Diensten: Joseph Beuys»

S.M. 20.04.2021

Sehr eindrücklich, das einmal so aufgeschlüsselt zu sehen. Und ein spannendes Experiment mit Google Translate als Stereotypenindikator. Umso relevanter, als dass die KI bei der Texterstellung und Korrektur auch immer weiter ist!

Habe in einem Google Docs einmal vergeblich versucht «Sekretär» zu schreiben, das Wort wurde vom Programm konstant korrigiert: Ich meine doch bestimmt SekretärIN...

Antwort in «Auf lange Sicht: Sie ist hübsch. Er ist stark. Er ist Lehrer. Sie ist Kindergärtnerin»

F.H. 22.05.2021

Natürlich stimme ich dem Hauptgedanken dieses Artikels zu. Wir sollen Tiere schützen und respektieren. Aber er bringt mich auch ins Grübeln.

Wir sollen also Tiere schützen, weil wir sie lieben? Ist das ein gutes Argument? [...]

Antwort in «Tierisches Unbehagen»

C.D. 04.06.2021

Das schätze ich an der Republik: einen gesellschaftlichen Missstand so vor mir ausbreiten, dass ich nach der Lektüre das Gefühl habe, Veränderungen sind möglich!

Antwort in «Wer sich über die Polizei beschwert, ist selber schuld»

B.A. 11.06.2021

Wiedergutmachung gibt es nicht, «Reparationen» reparieren nichts.

Aber auch heute werden Menschen fast überall auf der Welt sklavenähnlich behandelt und «gehalten». Meist im Verborgenen, oder sehr subtil kaschiert. Dagegen kann und muss die Schweiz etwas tun.

Antwort in «Muss die Schweiz die Nachfahren von Sklaven entschädigen?»

Impressionen

Die Pandemie hat uns alle ins Homeoffice katapultiert und uns ein Stück weit voneinander entfernt.

Die für die «Republik» relevanten Veranstaltungen, Diskussionen und Feste mit Verlegerinnen, Interessierten und Mitarbeitern blieben mehrheitlich aus.

Dennoch gab es Momente der Begegnung – klein, aber fein (und auch digital) – mit Komplizen, Verlegerinnen und der Crew. Und so viel Plakatwerbung wie noch nie zuvor.



Salon der Republik im «Cabaret Voltaire» mit Fatima Moumouni und den Feuilletonistinnen Barbara Villiger Heilig, Daniel Binswanger und Daniel Graf (07.07.2020) – der Salon ging weiter, trotz Pandemie. Cabaret Voltaire, IIDA



Antizyklisches Weihnachtsessen auf dem Uetliberg (08.07.2020) – kurz raus aus dem Homeoffice und den Hügel hinauf. Essen, Trinken, Streiten, Lachen und vor allem wieder mal Kolleginnen in echt sehen. Nick Lobeck



Plakatkampagne in unterschiedlichen Städten der Schweiz (August 2020) – grosse und viele Plakate. So günstig war das noch nie. Nick Lobeck



Komplizenumtrunk im LangstrassenKultur (04.09.2020) – kurz vor der zweiten Pandemiewelle. Zeit, um anzustossen. Richard Höchner



Community+-Team-Retraite (von links) Arjuna Brütsch, Jonas Studach, Katharina Hemmer, Lucia Herrmann, Richard Höchner, Nick Lobeck (08.09.2020) – Zeit für Team-Zusammenkünfte. Nick Lobeck



Reicht es zur Mehrheit? Genossenschaftsratssitzung (17.10.2020). George Eberle



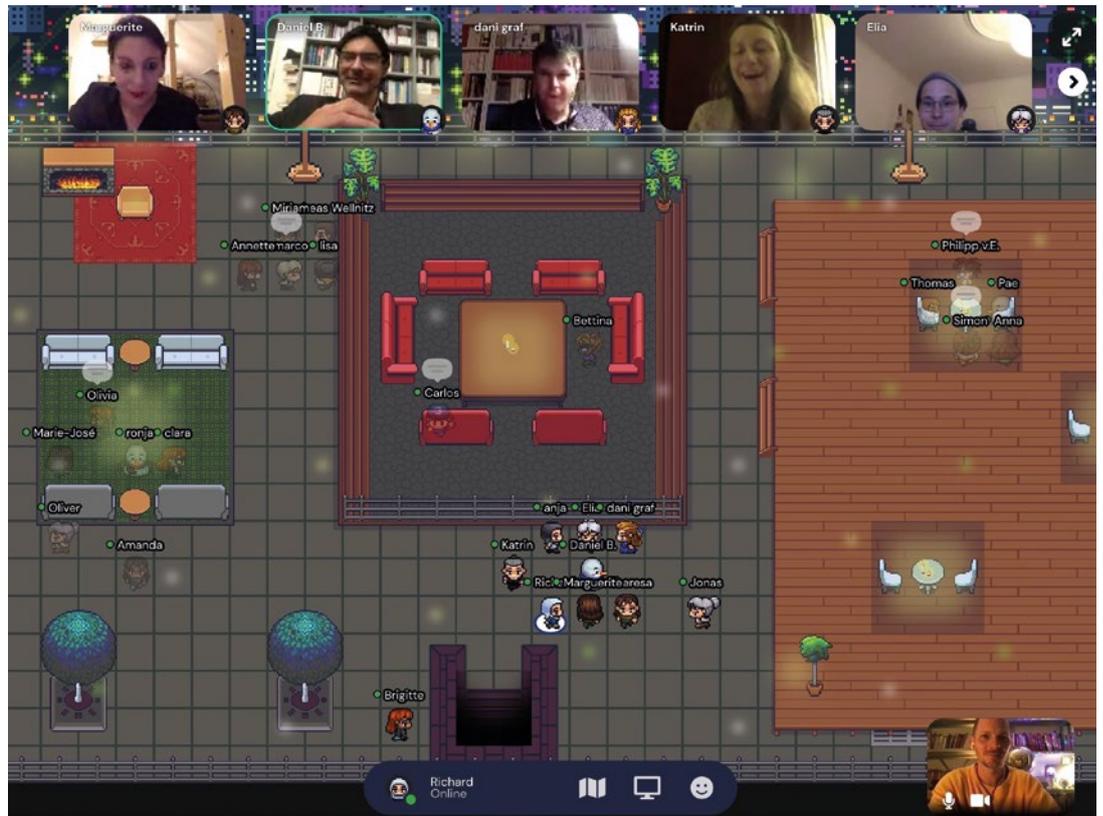
Spontane Plakataktion zur Entwicklung der Medienlandschaft in Bern (03.11.2020). zvg Komplizin



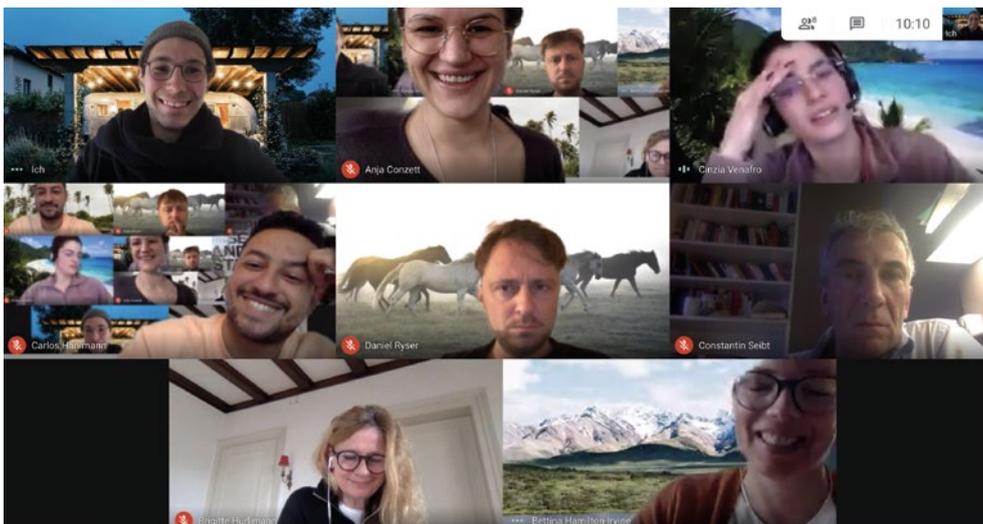
Jetzt mit Maske: Salon der Republik im «Cabaret Voltaire» mit Nina Kunz und den Feuilletonistinnen Barbara Villiger Heilig, Daniel Binswanger und Daniel Graf (24.11.2020). Cabaret Voltaire, IIDA



Tech-Team-Retraite (05.02.2021) mit Anna Traussnig (vorne links), Patrick Venetz (mit dem Rücken zugewandt), Sharon Funke (ganz rechts), Olivier Baumann und Thomas Preusse (hinter der Kamera).



Zusammentreffen auf einer virtuellen Dachterrasse mit der ganzen Republik-Crew (11.03.2021) – wenn wir uns schon nicht sehen können, dann tun wir wenigstens so, Essen und Drinks wurden nach Hause geliefert. Marguerite Meyer, Daniel Binswanger, Daniel Graf, Katrin Moser, Elia Blülle, Richard Höchner (von links). Richard Höchner



Inland-Tribe-Sitzung mit Elia Blülle, Anja Konzett, Cinzia Venafro, Carlos Hanimann, Daniel Ryser, Constantin Seibt, Brigitte Hürlimann und Bettina Hamilton-Irvine – ab einem gewissen Zeitpunkt haben alle durchgedreht (11.03.2021). Elia Blülle

Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz: Das Team
von «Republik» und Project R
während des vierten Geschäftsjahrs.



Adrienne Fichter



Amanda Strub



Amir Ali



Andrea Arežina



Andreas Wellnitz



Anja Conzett



Anna Traussnig



Annette Keller



Annegret Buff



Antje Stahl



Arjuna Brütsch



Bettina Hamilton-Irvine



Brigitte Hürlimann



Carlos Hanimann



Christian Andiel



Christina Heyne



Christof Moser



Cinzia Venafro



Clara Vuillemin



Constantin Seibt



Daniel Binswanger



Daniel Graf



Daniel Meyer



Daniel Ryser



Dennis Bühler



Dominique Schmitz



Elia Blülle



Jonas Studach



Katharina Hemmer



Kathrin Graffe



Katrin Moser



Lisa Schneider



Lucia Herrmann



Marco Di Nardo



Marco Morgenthaler



Marguerite Meyer



Marie-José Kolly



Mark Philip Ruoss



Miriam Walther



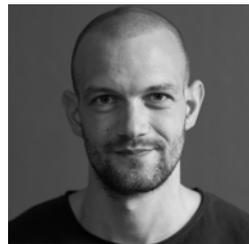
Nadja Angermann



Nick Lobeck



Nora Ströbel



Oliver Fuchs



Olivia Kühni



Olivia Raths



Olivier Baumann



Patrick Recher



Patrick Venetz



Peter Schmid



Petra Winterhalter



Philipp Albrecht



Philipp von Essen



Reto Aschwanden



Richard Höchner



Ronja Beck



Sharon Funke



Simon Schmid



Solmaz Khorsand



Sven Gallinelli



Sylvie Reinhard



Theresa Hein



Thomas Preusse



Tobias Asch



Tobias Peier

Der Genossenschaftsrat

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft.

Die heutigen Räte wurden im Oktober 2018 von den Verlegerinnen für drei Jahre gewählt und beenden somit diesen Herbst ihre Amtsperiode.
An dieser Stelle: Vielen herzlichen Dank für all euer Engagement für die «Republik»!



Anja Kyia Dräger



Anna Sophie Wendel



Antonia Bertschinger



Bettina Naef



Carla Allenbach



Christian Heuss



Deniz Yüzüak



Eva Baier



Eva Neugebauer



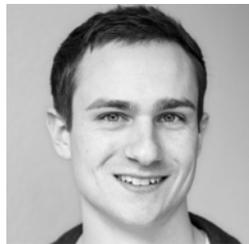
Flavio Frei



Johanna Rossi



Karin Friedli



Manuel Bamert



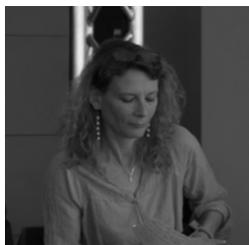
Margarethe Letzel



Michel Rebosura



Moritz Wedell



Nina Scheu



Olive Haymoz



Oliver Reinhardt



Philipp Schori



Philippe Kramer



Rasan Kubba



Regula Bochsler



Roger Staub



Roland Messmer



Samuel Brülisauer



Tanja Messerli



Walter Steinmann

Project R Genossenschaft, Zürich – konsolidierte Jahresrechnung

Finanzbericht

Die Finanzzahlen als konsolidierte Rechnung
über beide Organisationen. Aufbereitet als Bilanz,
Erfolgs- und Geldflussrechnung inklusive Anhang.

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	5'046'399	3'775'524
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	67'392	103'758
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	59'126	119'848
Total Umlaufvermögen		5'172'917	3'999'130
Anlagevermögen			
Goodwill	4	0	0
Immaterielle Anlagen		0	0
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		5'172'917	3'999'130

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	191'163	119'604
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	139'624	115'896
Kurzfristige Rückstellungen	7	62'533	85'774
Passive Rechnungsabgrenzung	8	99'138	113'825
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		492'458	435'099
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	9	2'411'434	2'411'434
Zweckgebundene Fonds	10	0	0
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'411'434	2'411'434
Total Fremdkapital		2'903'892	2'846'533
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		19'221'586	13'547'658
Kapitalreserven		24'730	24'730
Anteil Minderheiten*		0	0
Verlustvortrag		-12'051'006	-8'374'622
Konzernverlust		-4'926'286	-4'045'170
Total Eigenkapital		2'269'024	1'152'596
Total Passiven		5'172'917	3'999'130

* Siehe hierzu Erläuterungen unter Konsolidierungsgrundsätze im Anhang.

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2020– 30.06.2021	in CHF 01.07.2019– 30.06.2020
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	11	1'050'248	656'222
Spendeneinnahmen frei		431'904	973'278
Spendeneinnahmen zweckgebunden		0	35'000
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-204'333	-173'138
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / Erhaltene Zuwendungen		1'277'818	1'491'363
Andere betriebliche Erträge	12	6'890	126'251
Total Betriebsertrag		1'284'708	1'617'614
Produktionskosten	13	17'366	49'750
Leistungen Dritte	14	865'167	425'947
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	15	115'386	90'525
Total Dienstleistungsaufwand		997'920	566'221
Personalaufwand	16	3'995'678	4'143'809
Übriger Personalaufwand	17	25'588	53'216
Total Personalaufwand		4'021'266	4'197'025
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		0	19'000
Raumaufwand	18	189'978	173'654
Fahrzeug- und Transportaufwand		0	1'114
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		5'737	15'589
Verwaltungs- und Informatikaufwand	19	334'182	386'721
Werbeaufwand	20	263'943	372'457
Sonstiger Betriebsaufwand		21'344	30'004
Total Betriebsaufwand		815'184	998'539
Betriebliches Ergebnis		-4'549'661	-4'144'172
Finanzertrag		716	650
Finanzaufwand		3'521	4'720
Finanzergebnis	21	-2'805	-4'070
Veränderung Fondskapital		0	0
Fondsergebnis	22	0	0
Ordentliches Ergebnis / Ergebnis vor Steuern		-4'552'466	-4'148'242
Steuern		5'034	10'098
Ergebnis nach Steuern		-4'557'500	-4'158'340
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten		-4'557'500	-4'158'340
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-368'786	113'170
Konzernverlust		-4'926'286	-4'045'170

Geldflussrechnung

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten	-4'557'500	-4'158'340
+ Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	19'000
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	36'367	-75'776
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	60'722	-103'698
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71'559	-53'014
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	23'728	-161'770
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-23'241	-10'835
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-14'687	51'071
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-4'403'053	-4'493'362
- Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	0	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterielle Anlagen	0	0
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
+ Zugang (Kapitaleinlage, Kapitalreserven, Anteil Minderheiten)	5'673'929	5'099'739
+/- Verkauf/Kauf eigene Aktien der Republik AG	0	1'000
+ Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	820'043
+/- Veränderung zweckgebundene Fonds	0	0
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5'673'929	5'920'782
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	1'270'875	1'427'420
Bestand am 01.07.	3'775'524	2'348'104
Bestand am 30.06.	5'046'399	3'775'524
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	1'270'875	1'427'420

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

	in CHF						
	Genossen- schafts- kapital	Kapital- reserven	Konzern- ergebnis	Ergebnis- vortrag	Total Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Minderheiten	Total Eigenkapital nach Minderheiten
Stand per 01.07.2019	8'483'485	14'241	-5'522'537	-2'852'085	123'103	87'094	210'198
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	5'522'537	-5'522'537	0	0	0
Kapitaleinlage*	5'064'173	9'489	0	0	5'073'662	0	5'073'662
Veränderung eigene Aktien Republik AG	0	1000	0	0	1'000	0	1'000
Auflösung Anteil Minderheiten	0	0	0	0	0	-87'094	-87'094
Konzernergebnis	0	0	-4'158'340	0	-4'158'340	113'170	-4'045'170
Stand per 30.06.2020	13'547'658	24'730	-4'158'340	-8'374'622	1'039'426	113'170	1'152'596
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	4'158'340	-4'158'340	0	0	0
Kapitaleinlage*	5'673'929	0	0	0	5'673'929	0	5'673'929
Veränderung eigene Aktien Republik AG	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Anteil Minderheiten	0	0	0	481'956	481'956	-113'170	368'786
Konzernergebnis	0	0	-4'557'500	0	-4'557'500	-368'786	-4'926'286
Stand per 30.06.2021	19'221'586	24'730	-4'557'500	-12'051'006	2'637'810	-368'786	2'269'024

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Diese genannten Mitglieder- und Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 5'673'929 (Vorjahr CHF 5'064'173) werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt der Project R Genossenschaft mit dem Mitgliederbeitrag einen Beitrag zur freien Verfügung der Project R Genossenschaft. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck soll insbesondere auch durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht werden. Diese Trägerschaft kann durch Käufe von Abonnements des digitalen Magazins «Republik» geschehen, welche den Mitgliedern der Genossenschaft Project R zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Genossenschaft Project R jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,4 % (Vorjahr 46,4 %) und einen Kapitalanteil von 40,1 % (Vorjahr 40,1 %). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2021 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

Fremdwährungen

Die vollkonsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen pro Gesellschaft wird verzichtet. Die im Zahlenteil streng angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Republik AG anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Goodwill

Goodwill wird zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Ist keine betriebswirtschaftliche Wertberichtigung notwendig, erfolgt eine lineare Abschreibung über 5 Jahre.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der Eidg. Steuerverwaltung. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckgebundene Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Fonds werden über zweckgebundene Spenden von Dritten geüfnet. Es besteht keine Rückzahlungsverpflichtung. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Kasse	522	946
Postguthaben	697'728	427'928
Bankguthaben	4'313'315	3'317'399
Gelder in Transit*	34'834	29'251
Flüssige Mittel	5'046'399	3'775'524

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und PayPal auf die Konten bei der Postfinance.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen	67'392	103'758
Sonstige kurzfristige Forderungen	67'392	103'758

Es bestehen sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt. Weitere bestehen gegenüber Sozial- und Personenversicherungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen. Es sind keine Wertberichtigungen notwendig.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres*	59'126	19'848
Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres**	0	100'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	59'126	119'848

* In der Berichtsperiode handelt es sich um Vorauszahlungen für die Miete, einen Betriebsanlass und Werbeplakate. Im Vorjahr wurden eine Podcastproduktion sowie die vorausbezahlte Miete abgegrenzt.

** Es handelte sich hier im Vorjahr um eine Spende, die im Rahmen der zweiten Finanzierungsrunde gesprochen wurde, zum Abschluss des Berichtsjahres jedoch noch nicht eingetroffen ist.

4 Goodwill

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Goodwill	49'000	49'000
Wertberichtigung	-49'000	-49'000
Goodwill	0	0

Von den Gründerinnen der Republik AG wurden Kapitalanteile zu einem Preis von CHF 98'000 übernommen. Der den Nominalwert übersteigende Anteil des Kaufpreises wird als Goodwill aktiviert. Der Goodwill wurde im Jahr 2019 aufgrund des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt.

Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher es der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L&L in CHF	161'450	111'091
Verbindlichkeiten aus L&L in Fremdwährungen	13'977	7'483
Verbindlichkeiten aus L&L gegenüber Beteiligten*	15'736	1'029
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191'162	119'604

* Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Nahestehenden) wie ausgewiesen. Es handelt sich um erbrachte Mandatsleistungen in der Berichtsperiode der crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ). Im Vorjahr handelte es sich um ebensolche Leistungen der Bureau G9 GmbH (Tobias Asch, Organ) und der KDK P. Schmid (Peter Schmid, Organ).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	103'637	77'131
Verbindlichkeiten gegenüber Staat**	22'220	29'830
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'768	8'936
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	139'624	115'896

* Es bestehen nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung «NEST» in der Höhe von CHF 72'201 (Vorjahr CHF 65'253), gegenüber der Pensionskasse Freelance der Gewerkschaft syndicom in der Höhe von CHF 175 (Vorjahr CHF 1'989) und gegenüber der Ausgleichskasse SVA Zürich in der Höhe von CHF 20'187 (Vorjahr CHF 4'168). Die verbleibenden kurzfristigen Verbindlichkeiten sind übrigen Personalversicherungen geschuldet.

** Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung Abteilung MwSt. in der Höhe von netto CHF 21'299 (Vorjahr CHF 28'909) und für Quellensteuern von CHF 921 (Vorjahr CHF 921).

7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

	Ferien und Überzeit	Abschluss- revision	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2019	96'609	0	96'609
Zuweisung	0	0	0
Auflösung	-10'835	0	-10'835
Stand per 30.06.2020	85'774	0	85'774
Stand per 01.07.2020	85'774	0	85'774
Zuweisung	0	0	0
Auflösung	-23'241	0	-23'241
Stand per 30.06.2021	62'533	0	62'533

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	91'904	108'362
Steuerrückstellungen	7'234	5'463
Passive Rechnungsabgrenzung	99'138	113'825

Es handelt sich um diverse geschäftlich begründete Ausgaben wie Mandatsleistungen, Freelancer, Revision und Jahresabschluss, welche das laufende Geschäftsjahr betreffen, die aber vor dem Bilanzstichtag noch nicht in Rechnung gestellt wurden.

9 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2021	in CHF Vorjahr
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Sebastian C. Schröder	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'411'434	2'411'434

Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

10 Zweckgebundene Fonds

in CHF

«Republik»-Feuilleton-Fonds

Stand per 01.07.2019	0
Zuweisungen	35'000
Spesen	-48
Verwendung	-34'952
Stand per 30.06.2020	0
Stand per 01.07.2020	0
Zuweisungen	0
Spesen	0
Verwendung	0
Stand per 30.06.2021	0

Der «Republik»-Feuilleton-Fonds bezweckte, den Aufbau und die Produktion des «Republik»-Feulletons zu ermöglichen. Dafür wurden von unabhängigen Dritten Beiträge gesammelt. Die Mittel wurden in den Vorjahren zweckbestimmt durch die Republik AG für den Aufbau des Feulletons verwendet.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

Erlöse / erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Es werden Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements erzielt. Hinzu kommen Erträge aus freien Spenden in der Höhe von CHF 431'904 (Vorjahr CHF 973'278) und im Vorjahr eine zweckgebundene Spende in der Höhe von CHF 35'000 für das «Republik»-Feuilleton. Die Kommissionen der Kreditkarten und von Postfinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

Einnahmen aus Mitgliedschaften und Gönnerbeiträgen werden nicht als Ertrag behandelt, sondern gehen in das Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft.

11 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	1'050'248	656'222
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	1'050'248	656'222

12 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Ertrag aus Verrechnung von Leistungen	2'454	0
Ertrag für Aufbau «Republik»-Feuilleton*	0	26'590
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Bücher)	4'436	69'902
Übrige Erlöse	0	29'759
Andere betriebliche Erträge	6'890	126'251

* Es handelte sich im Vorjahr um eine MwSt.-Korrektur aus dem Jahr 2018/2019.

13 Produktionskosten

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Aufwand für Produktion	17'366	41'583
Aufwand für Bücher «Republik bei Stromausfall»*	0	1'226
Aufwand für Bilder	0	6'941
Produktionskosten	17'366	49'750

* Es handelte sich im Vorjahr um nicht rückforderbare MwSt. auf Leistungen, welche die Republik AG der Genossenschaft in Rechnung gestellt hat.

14 Leistungen Dritte

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	865'167	425'947
Leistungen Dritter	865'167	425'947

15 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Zugang für digitales Magazin «Republik»	115'386	90'525
Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	115'386	90'525

Es handelt sich um nicht rückforderbare MwSt. auf Leistungen, welche die Republik AG der Genossenschaft in Rechnung gestellt hat.

16 Personalaufwand

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	3'476'484	3'472'853
Sozialversicherungsaufwand	456'263	462'030
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	62'930	208'927
Personalaufwand	3'995'678	4'143'810

* Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsrats-, Vorstands- und Geschäftsleitungsmitgliedern in der Höhe von CHF 60'931 (Vorjahr CHF 94'489). Folgende Unternehmen und Personen rechnen ihre Leistungen im Mandatsverhältnis ab: Bureau G9 GmbH (Tobias Asch, Organ), crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), KDK P. Schmid (Peter Schmid, Organ).

	Stand per 30.06.2021	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiter	42	40
Anzahl Vollzeitstellen (VZÄ)	31,4	30,7

17 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	0	7'105
Reisespesen	14'309	25'665
Verpflegungsspesen	2'151	7'916
Übernachtungsspesen	0	6'906
Sonstiger Personalaufwand	9'129	5'624
Übriger Personalaufwand	25'588	53'216

18 Raumaufwand

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Mietzinsen	155'441	159'430
Möblierung, Kleinanschaffungen	3'419	1'308
Unterhalt und Reinigung	31'117	12'916
Raumaufwand	189'978	173'654

19 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	9'180	15'926
Porto und Telefon	24'797	22'788
Beiträge und Spenden	10'000	0
Rechtsberatungen	30'545	41'630
Übrige Beratungsdienstleistungen	107'505	144'970
Informatikaufwand	151'792	154'849
Übriger Verwaltungsaufwand	363	6'558
Verwaltungs- und Informatikaufwand	334'182	386'721

20 Werbeaufwand

	in CHF 2020/2021	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	223'127	302'070
Give-aways	16'435	23'160
Design und Gestaltung	16'706	31'655
Spesen und Kundenbetreuung	2'025	4'837
Kundenanlässe	5'649	10'735
Werbeaufwand	263'943	372'457

21 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

22 Fondsergebnis

Der Start des «Republik»-Feuilletons erfolgte am 1. September 2018. In den Vorjahren wurden die dafür erhaltenen zweckgebundenen Spenden vollumfänglich verwendet (siehe Punkt 10 im Anhang).

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat der Republik AG und der Vorstand der Project R Genossenschaft halten fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmense-tätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

In den vergangenen zwei Jahren konnten die Erträge deutlich gesteigert und der Aufwand stabilisiert werden. Die bestehenden Sanierungsmassnahmen werden aufgrund des negativen Eigenkapitals der Republik AG fortgeführt: Erhöhung der Bekanntheit der Marke und des Produkts (Werbekampagne, Erweiterung Produktpalette) und damit des Leserinnenwachstums; Stabilisierung und Erhöhung der Erneuerungsrate (Analyse- und technische Massnahmen); Umsetzung des kontinuierlichen Fundraisings; sowie weitere geeignete Massnahmen. Der Vorstand ist von der Fortführungsfähigkeit der Gruppe weiterhin überzeugt.

Eventualverbindlichkeiten

Zwei zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages laufende Rechtsfälle sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts noch nicht abgeschlossen. Aus diesen Rechtsfällen ergeben sich Eventualverbindlichkeiten von CHF 35'000.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2021 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 10.

Der Vorstand hat die Konzernrechnung am 5. Oktober 2021 zuhanden der Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung online) genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2020/2021

An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Project R Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER – Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern-FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Konzernrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung besteht. Würde die Fortführung verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Oktober 2021

BDO AG

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

Marc Kuratli

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Project R Genossenschaft
Republik AG
Sihlhallenstrasse 1
8004 Zürich

Redaktion
Christian Andiel, Lucia Herrmann,
Katrín Moser, Miriam Walther,
Nick Lobeck, Oliver Fuchs,
Philipp von Essen

Korrektorat
Daniel Meyer, Kathrin Graffe, Olivia Raths

Gestaltung und Layout
Bodara GmbH, Büro für Gebrauchsgrafik,
Nick Lobeck

Revision
BDO AG

Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft**, **das freie Wort**, **der Wettbewerb der besten Argumente**. **Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft**, Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

REPUBLIK

seit 2018